



## Informationen für teilnehmende Praxen zum Bayern Influenza/Coronavirus Sentinel 2022/23 (BIS+C)

### Welchem Zweck dient meine Teilnahme am Sentinel?

Das BIS+C sammelt virologische Surveillancedaten, um die Influenza- und Coronavirusaktivität in Bayern in einem zeitlichen und geographischen Verlauf zu beurteilen und die zirkulierenden Viren zu charakterisieren. Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen werden den teilnehmenden Ärzten unmittelbar zur Verfügung gestellt. Weiter werden die erhobenen Daten an internationale Netzwerke weitergeleitet und dienen u.a. der Erarbeitung der Impfstoffempfehlung durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Die eingehenden Patientenproben werden auf das neue Coronavirus (SARS-CoV-2), auf Inflenzaviren und auf Respiratorische Syncytialviren (RSV) untersucht.

### Von wem und wie viele Proben nehme ich ab?

#### Von Patienten

Die Auswahl der zu beprobenden Patienten erfolgt anhand ihrer Symptomatik. Diese muss die Kriterien einer **akuten respiratorischen Erkrankung (ARE)** erfüllen:

akuter Beginn  
UND  
mindestens eines der folgenden Symptome

- Husten
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Schnupfen
- Fieber

UND  
ärztlicher Einschätzung einer vorliegenden Infektion

Diese Definition beinhaltet auch die Influenza-Like-Illness (ILI: plötzlicher Krankheitsbeginn + Fieber  $\geq 38,0^{\circ}\text{C}$  + Husten).

Bitte schicken Sie uns Proben von maximal vier Patienten zu: Bitte beachten Sie: Es sollte immer der gleiche Wochentag sein und immer die ersten vier Patienten, unabhängig von der Schwere der Symptomatik! Wenn Sie an diesem Wochentag weniger als vier ARE-Patienten in der Praxis haben,



nehmen sie die Proben beim nächstmöglichen ARE-Patienten. Bitte beproben sie immer nur einen Patienten mit epidemiologischen Zusammenhang z.B. Familie.

Zusätzlich können Sie uns Proben von 2 Senioren ( $\geq 60$  Jahre) mit einer ARE schicken. Bitte achten Sie auf das vollständige Ausfüllen des Probenbegleitscheins hinsichtlich der Impfhistorie.

### Allgemeines

Bitte senden Sie regelmäßig, jedoch nicht mehr Proben als von uns vorgegeben ein.

Das Einsenden einer überhöhten Probenzahl pro Woche führt zu einer regionalen Verzerrung unserer Daten. Auch aufgrund finanzieller und technischer Limitationen müssen wir die Zahl der untersuchten Proben pro Arzt und Woche beschränken.

### Was muss ich bei der Vergabe der Kenn-Nummer beachten?

Kenn-Nummern werden Ihnen von uns in vierfacher Ausführung zur Verfügung gestellt. Bitte bekleben Sie das Probenröhrchen und den Probenbegleitschein mit einer identischen Kenn-Nummer. Schreiben sie bitte zusätzlich keine Daten auf das Probenröhrchen.

### Was muss ich beim Ausfüllen der Probenbegleitunterlagen beachten?

Da sich jedes Jahr der Probenbegleitschein und das Informationsblatt für Patienten ändern, bitten wir Sie, jeweils die neusten Dokumente zu nutzen und noch vorrätige alte zu entsorgen.

Bitte kleben Sie auf den Probenbegleitschein in dem Feld Einsender das zu der jeweiligen Probe gehörende, zugeschickte Kenn-Nummer-Etikett auf, füllen Sie den Schein vollständig aus und lassen Sie ihn auf jeden Fall unterschrieben, da sonst die Probe leider nicht untersucht werden kann!

### Welches Material wird mir vom LGL kostenfrei zur Verfügung gestellt?

Sie erhalten von uns Etiketten mit Kenn-Nummern, Abstrich-Tupfer, die Vorlage für den Probenbegleitschein und die Patienteninformation sowie das notwendige Verpackungs- und Versandmaterial. Bitte falten Sie die Versandkartons und kleben den mitgelieferten Adressaufkleber auf und schicken das Paket unfrei ans das LGL. Das Porto übernimmt das LGL.

Für Anforderungen von Versandmaterial schreiben Sie uns bitte ein kurzes formloses Fax (09131/6808-5183) oder eine Email ([BIS@lgl.bayern.de](mailto:BIS@lgl.bayern.de)).



### Wie verpacke ich die genommene Probe richtig?

Bitte stellen Sie zunächst für den Rückversand sicher, dass das Abstrich-Röhrchen mit der Transportlösung und dem darin befindlichen Tupper gut verschlossen ist, um ein Auslaufen zu verhindern. Jedes Abstrich-Röhrchen wird in die saugfähige Einlage aus dem Probenbeutel gewickelt und dann in den entsprechenden Probenbeutel gelegt. Der Probenbeutel wird anschließend fest verschlossen. Der Probenbeutel und die saugfähige Einlage dient als Sekundärverpackung und Auslaufschutz. Die so verpackten Proben werden gemeinsam mit den ausgefüllten Probenbegleitscheinen in einen Versandkarton (UN3373) gelegt. Der Karton wird sicher verschlossen, mit je einem Rücksende-Etikett versehen und zurück an das LGL gesandt (der Versand von Proben erfüllt die Vorschriften nach UN 3373).

Alternativ gibt es in einigen Praxen aus der letzten BIS+C Saison auch noch Plastik-Flaschen mit Deckeln, die als Sekundärverpackung für die Abstrich-Röhrchen und als Auslaufschutz dienen. Diese können analog anstatt der Probenbeutel aufgebraucht werden. Die Abstrich-Röhrchen werden dann fest verschlossen je in eine Plastik-Flasche gesteckt. Die Plastik-Flasche wird ebenfalls gut verschlossen. Alle Abstrich-Röhrchen enthaltenden Plastik-Flaschen werden dann zusammen mit den Probenbegleitscheinen in den mit dem Rücksende-Etikett versehenen Versandkarton (UN3373) gepackt und zurück an das LGL gesendet.

Mangelt es an einem Praxistag an Patientenbesuchen mit der geforderten Symptomatik, können bereits vorliegende Proben im Kühlschrank gelagert und gemeinsam mit weiteren Proben am Folgetag versendet werden.

### Wie erhalte ich die Untersuchungsergebnisse?

Das Ergebnis der PCR-Untersuchung wird unverzüglich nach Abschluss der Untersuchungen per Post versendet.

Wir bemühen uns um eine schnelle Bearbeitung der Proben. Die Therapieentscheidung aber kann nicht vom Ergebnis abhängig gemacht werden, da bei der erwarteten Probenmenge eine Befundung innerhalb von 1 bis 2 Arbeitstagen nicht garantiert werden kann.

### An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Sie können uns gerne telefonisch unter 09131-6808-5208 oder per E-Mail unter [BIS@lgl.bayern.de](mailto:BIS@lgl.bayern.de) kontaktieren.